

Skizzirte
Entwickelungs-Geschichte
und
Natürliches System
der
Europäischen Thierwelt
von
Jakob Kaup.

Erster Theil,

welcher die Vogelsäugethiere und Vögel, nebst Andeutung der
Entstehung der letzteren aus Amphibien enthält.



Darmstadt und Leipzig, 1829.
In Commission bei Carl Wilhelm Leske.

Schwanz und das bunte Gefieder der Wasserstelze wiederholt sich.

Char. Würger mit vielfarbigem Gefieder, das bei Weibchen und Männchen sich gleicht.

Leb. Sie gleichen hierin den Würgern.

10. Lerchenfalk. *Hypotriorchis Boie.* (*Falco subbuteo.*)

Entw. Alle Theile des Körpers vergrößern sich noch mehr; die langen Flügel der Alpenohle erscheinen wieder; die Zehen verlängern sich und werden wie die Fußwurzeln gelb gefärbt.

Char. Kleine Edelfalken mit langen dünnen Zehen und roth gefärbten Hosen.

Leb. Hierin gleichen sie mehr den Edelfalken, als den Stein-, Abend- und Thurmfalken, leben mehr im mittleren und südlichen Europa, und fangen mit außerordentlicher Geschicklichkeit Schwalben und Lerchen im Fluge.

11. Bergkauz. *Aegolius.* (*Strix Tengmalmi.*)

Entw. Die Fußwurzeln und die verkürzten Zehen werden befiedert, Flügel und Schwanz kürzer, der Kopf dicker, und die Ohröffnungen sehr groß.

Char. Käuze mit dick befiederten Fußwurzeln und Zehen, und großen Ohröffnungen.

Leb. Sie lieben Gebirgswaldung und leben wie die übrigen kleinen Eulen, von Mäusen.

12. Zobel. *Zibellina.* (*Must. zibellina.*)

Entw. Wie gewöhnlich.

Char. Marder mit mittelmäßig langen Ohren, sehr dick behaarten Fußwurzeln und Sohlen, und mittelmäßig langem buschigem Schwanz.

Leb. Sie haben früher im gemäßigten Europa gelebt, woraus sie vertrieben worden sind.